

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Postfach 22 12 53 • 80502 München

per E-Mail (Krestan@web.de)
Frau
Eva Krestan

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom 29.11.2019	Unser Zeichen 54-3551.25-9-2-2	Bearbeiterin Frau Winkler	München 19.12.2019
	Telefon / - Fax 089 2192-3844 / -13844	Zimmer LAZ67-1442	E-Mail Katja.Winkler@stmb.bayern.de

Programm Bahnausbau Region München hier: Barrierefreier Ausbau Bahnhof Puchheim

Sehr geehrte Frau Krestan,

Staatsminister Dr. Hans Reichhart dankt Ihnen für Ihre Nachricht vom 29. November 2019, in welcher Sie sich für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Puchheim einsetzen. Zuständigkeitshalber darf ich Ihnen antworten.

Der barrierefreie Ausbau der Bahnhöfe liegt auch dem Freistaat sehr am Herzen. Obwohl gemäß Art. 87e Abs. 4 Grundgesetz alleine der Bund die finanzielle Verantwortung für den Ausbau der Stationen der Deutschen Bahn (DB) trägt, verfolgt der Freistaat das Ziel, an möglichst allen Bahnhöfen und Haltepunkten in Bayern barrierefreies Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Um auch für die Bürgerinnen und Bürger von Puchheim eine barrierefreie Nutzung der S-Bahnstation zu ermöglichen, hat der Freistaat die DB beauftragt, auf Basis eines Beschlusses des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Puchheim vom 9. Juni 2015 den barrierefreien Stationsausbau entsprechend den geltenden Richtlinien und Vorschriften

zu planen. Die Planfeststellungsunterlagen zur Erlangung des Baurechts wären von der DB planmäßig im Dezember 2018 beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht worden.

Bei einem auf Initiative der Stadt Puchheim geführten Gespräch zwischen Vertretern der Stadt und des Freistaats Bayern im November 2018 hat sich die Stadt Puchheim dahingehend geäußert, dass sie die vorliegenden Planungen ablehnt und zum Teil einen grundlegend anderen Ausbau wünscht. Die Stadt bat darum, eine Alternativplanung zu erstellen. Dabei war allen Teilnehmern bewusst, dass dadurch das ursprüngliche Ziel, den Bahnhof bereits 2021 barrierefrei auszubauen, nicht mehr erreicht werden kann.

Um die Alternativplanungen auf den Weg zu bringen, war in einem ersten Schritt ein neuer Stadtratsbeschluss erforderlich. Auf dessen Basis konnte die DB im Sommer 2019 mit der Untersuchung der neu zu betrachtenden Varianten beginnen. Ergebnisse werden uns erst im Frühjahr 2020 vorliegen. Anschließend gilt es, die Varianten hinsichtlich ihrer verkehrlichen Wirkung und bautechnischen Machbarkeit sowie ihrer Wirtschaftlichkeit zu bewerten und erneut unter Einbeziehung der Stadt Puchheim eine Entscheidung für die Umsetzung einer Variante herbeizuführen. Erst dann kann der weitere Planungs- und Genehmigungsprozess starten. Aufgrund dieser mit der Stadt Puchheim vereinbarten Vorgehensweise kann derzeit ein belastbarer Zeitplan für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Puchheim nicht benannt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kutzner
Baudirektor